

Beschlusskammer 2

BK2a-19/033

Beschluss

in dem Verwaltungsverfahren aufgrund des Antrages

der Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn, vertreten durch die
Geschäftsführung,

– Antragstellerin –

vom 22.11.2019

wegen Genehmigung von Entgelten für Carrier-Festverbindungen (CFV Ethernet 2.0),
die jeweils zugehörige Expressentstörung und weitere Leistungen,

Beigeladene

Verband der Anbieter von Telekommunikations- und
Mehrwertdiensten e.V. (VATM),
Frankenwerft 35,
50667 Köln, vertreten durch den Vorstand,

- Beigeladene zu 1 -

Plusnet GmbH (ehemals QSC AG),
Mathias-Brüggen-Str. 55, 50829 Köln, vertreten
durch die Geschäftsführung,

- Beigeladene zu 2 -

Verizon Deutschland GmbH,
Rebstöcker Str. 59,
60326 Frankfurt, vertreten durch die
Geschäftsführung,

- Beigeladene zu 3 -

M-net Telekommunikations GmbH,
am Plärrer 35, 90443 Nürnberg, vertreten durch
die Geschäftsführung,

- Beigeladene zu 4 -

BT (Germany) GmbH & Co. oHG,
Barthstr. 4, 80339 München, vertreten durch
die Geschäftsführung,

- Beigeladene zu 5 -

Vodafone GmbH,
Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf
vertreten durch die Geschäftsführung,

- Beigeladene zu 6 -

1&1 Versatel GmbH,
Wanheimer Str. 90, 40468 Düsseldorf,
vertreten durch die Geschäftsführung

- Beigeladene zu 7 -

ecotel communication AG,
Prinzenallee 11, 40549 Düsseldorf, vertreten
durch die Geschäftsführung,

- Beigeladene zu 8 -

NetCologne GmbH,
Am Coloneum 9, 50829 Köln, vertreten durch
die Geschäftsführung,

- Beigeladene zu 9 -

...

Colt Technology Services GmbH,
Gervinusstr. 18-22, 60322 Frankfurt am Main,
vertreten durch die Geschäftsführung,

- Beigeladene zu 10 -

EWE TEL GmbH,
Cloppenburger Str. 310, 26133 Oldenburg, vertreten durch
die Geschäftsführung,

- Beigeladene zu 11 -

Verfahrensbevollmächtigte

der Antragstellerin: Deutsche Telekom AG
Friedrich-Ebert-Allee 140
53113 Bonn
vertreten durch den Vorstand
dieser vertreten durch
Rechtsanwälte Dolde, Mayen und Partner
Mildred-Scheel-Straße 1
53175 Bonn

hat die Beschlusskammer 2 der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen,

aufgrund der mündlichen Verhandlung vom 09.01.2020

durch

den Beisitzer Jörg Lindhorst als Vertreter der Vorsitzenden

den Beisitzer Claudius Möller und

den Beisitzer Wolfgang Woesler

am ##.##.20##

e n t s c h i e d e n:

Die in Anlage 1 i.V.m. Beilage 2 der Anträge enthaltenen Entgelte für Carrier-Festverbindungen (CFV) Ethernet 2.0 werden rückwirkend ab dem 29.07.2019 wie folgt genehmigt:

1. Entgelte:

Jährliche Überlassung des Anschlusses 2M (nicht upgradefähig), je Anschluss

Cluster	Anschlusstyp je Ende		Nettoentgelt in €
I	Customer Sited	Short Range Segment	551,05
II		Backbone Region	551,85
III		Metro-Region	553,17
IV		Country Region	554,22
V	Kollokationszuführung	Short Range Segment	352,30
VI		Backbone Region	353,11
VII		Metro-Region	354,42
VIII		Country Region	355,47

Jährliche Überlassung des Anschlusses 4M (nicht upgradefähig), je Anschluss

Cluster	Anschlusstyp je Ende		Nettoentgelt in €
I	Customer Sited	Short Range Segment	669,61
II		Backbone Region	671,22
III		Metro-Region	673,84
IV		Country Region	675,95
V	Kollokationszuführung	Short Range Segment	361,47
VI		Backbone Region	363,08
VII		Metro-Region	365,71
VIII		Country Region	367,82

Jährliche Überlassung des Anschlusses 8M (nicht upgradefähig), je Anschluss

Cluster	Anschlusstyp je Ende		Nettoentgelt in €
I	Customer Sited	Short Range Segment	973,51
II		Backbone Region	976,72
III		Metro-Region	981,97
IV		Country Region	986,19
V	Kollokationszuführung	Short Range Segment	388,06
VI		Backbone Region	391,27
VII		Metro-Region	396,52
VIII		Country Region	400,74

Jährliche Überlassung des Anschlusses 2M bis 150M (upgradefähig), je Anschluss

Cluster	Anschlusstyp je Ende		Nettoentgelt in €
I	Customer Sited	Short Range Segment	1.457,31
II		Backbone Region	2.053,91
III		Metro-Region	3.027,43
IV		Country Region	3.810,96
V	Kollokationszuführung	Short Range Segment	945,46
VI		Backbone Region	1.542,06
VII		Metro-Region	2.515,58
VIII		Country Region	3.299,11

Jährliche Überlassung einer Verbindung, je CFV Ethernet 2.0

Verbindungstyp	Nettoentgelt kernnetzverbleibend in €	Nettoentgelt kernnetzübergreifend in €
2M	17,36	19,29
4M	34,72	38,58
8M	69,44	77,15
10M	86,79	96,44
20M	173,59	192,88
60M	520,77	578,63
100M	867,94	964,38
150M	1.301,91	1.446,57

Bereitstellung inkl. Kündigung

Einmalige Bereitstellungspreise je Ende	Nettoentgelt in €
Nicht upgradefähige CFV 2.0 Customer Sited	735,76
Nicht upgradefähige CFV 2.0 Kollokationszuführung	735,76
Upgradefähige CFV 2.0	1.627,01

Zusatzleistungen je Übertragungsweg

Zusatzleistung		Nettoentgelt in €
Expressentstörung CFV 2.0 Dauerauftrag - nicht upgradefähig	jährlich	13,01
Expressentstörung CFV 2.0 Dauerauftrag - upgradefähig	jährlich	6,60
Überführung einer CFV 2.0	Stück	92,39
Kapazitäts-Upgrade CFV 2.0	Stück	69,37
Zusätzliche Anfahrt CFV 2.0	Stück	75,28

- Ist ein Anschluss einer CFV Ethernet 2.0 in Kupfer angebunden, ist für diesen Anschluss das betreffende Entgelt für den Anschluss 2M, 4M oder 8M (nicht

upgradefähig) in Rechnung zu stellen. Dasselbe gilt für die Kollokationszuführung. Ist der Anschluss am andere Ende derselben CFV in Glas angebunden, ist für diesen Anschluss das betreffende Entgelt des Anschlusses 2M bis 150M (upgradefähig) in Rechnung zu stellen. Dasselbe gilt für die Kollokationszuführung.

3. Neben den Entgelten für die Anschlüsse fällt auch ein Verbindungsentgelt an, sofern beide Anschlüsse (Customer Sited und/oder Kollokationszuführung) unterschiedlichen BNG-Standorten zugeordnet sind.
4. Sind beide Enden einer CFV Ethernet 2.0 einem BNG-Standort mit nur einem BNG-Gerät zugeordnet, fällt kein zusätzliches Verbindungsentgelt an.
5. Sind beide Anschlüsse demselben BNG-Standort zugeordnet, fällt ein Verbindungsentgelt nur dann zusätzlich an, wenn die Anschlüsse über unterschiedliche BNG-Geräte angeschlossen sind.
6. Die Genehmigung der unter Tenorziffer 1 ausgewiesenen Entgelte für die jährliche Überlassung der Anschlüsse und der Verbindungen, die einmalige Bereitstellung je Mietleitungsende (Customer Sited bzw. Kollokationszuführung) sowie die Zusatzleistungen (Expressentstörung, Überführung und Kapazitäts-Upgrade) ist befristet bis zum 01.03.2022 für die Überlassung und bis zum 01.10.2022 für die Bereitstellung.

Im Übrigen werden die Anträge abgelehnt.